



Gesprächsnotiz vom 14.08.2018/ Arbeitsgruppe 2: Freizeit

Teilnehmer: 8 Personen

- Top 1:** Begrüßung, Warm up: Film Clip „Malermeister Müller“
- Top 2:** „Neue Köpfe/Kopf für die Arbeitsgruppe und Steuerungsgruppe“
- Top 3:** Bericht vom Gespräch mit Resa Domurath
- Top 4:** After Work Treffen im November
- Top 5:** Work+Life Messe
- Top 6:** Fazit, Verschiedenes und neuer Termin

Diskutierte Fragestellungen und Antwortauszüge:

Top 2: Die Situation der Arbeitsgruppe wurde diskutiert. Es fehlen Personen der Zielgruppen wie auch Vertreter*innen der Arbeitsgeber*innen. Durch das Ausscheiden von Bernd Rutkowski ist zudem ein Vertretungsplatz der Arbeitsgruppe in der Steuerungsgruppe vakant. Alle sind aufgefordert, in ihrem Wirkungskreis Personen zu suchen, die unser Vorhaben zusätzlich unterstützen können und sich Gedanken um eine Beteiligung in der Steuerungsgruppe zu machen.

Top 3: Vor kurzem fand ein längeres Gespräch mit Frau Domurath statt. Ziel war es, herauszufinden, wie Arbeitgeber*innen motiviert werden könnten, sich im Projekt zu beteiligen. Nach Aussage von Frau Domurath müssten den Arbeitgeber*innen konkrete „Mehrwerte“ aus unternehmerischer Sicht geboten werden. Es gab bereits mehrere Versuche, z.B. die Schulen und die Arbeitgeber*innen zusammenzubringen. Diese Versuche wurden jedoch meistens mangels Interesse nicht weiter umgesetzt. Insgesamt ist die Einschätzung der Bereitschaft nicht gerade euphorisch.

Top 4: Der Gruppe wurde die aktuelle Planung der Work+Life Messe vom 13. – 15.09.18 vorgestellt. Es wurde beschlossen, dass die Projektleitungen die Messe besuchen und dort versuchen sollen, Kontakte zu den dort vertretenen Arbeitgeber*innen zu knüpfen. Anhand einer gemeinsamen Stichwortsammlung wurde jetzt von uns ein Fragekatalog zusammengestellt (siehe Anlage). Stark diskutiert wurde die Idee, diese Informationen auch durch andere Formate zu präsentieren. So könnten evtl. kleine Videoclips ähnlich wie der eingangs gezeigte Film vom gehörlosen Malermeister Müller erstellt werden, entweder von Unternehmen, die bereits inklusive Beschäftigungen bieten oder auch von Unternehmen, die stark daran interessiert wären, sich zukünftig hier zu engagieren.

Top 5: Ein erstes Infotreffen geht in die Umsetzung. Am 22. November von 18 bis 20 Uhr werden Arbeitgeber*innen zu einer After-Work-Veranstaltung in das „La Habana“ eingeladen. Es wird Informationen in Form eines Impulsvortrags durch Herrn Krohn oder einer Kollegin vom Industrie- und Wirtschaftsverein für den Heidekreis und Umgebung e.V. geben. Hierbei wird nicht nur das eigene Portal zur Darstellung von freien Stellen für Ausbildungen und Praktika gehen, sondern speziell um Möglichkeiten, inklusive Aspekte darzustellen. Durch einen netten Rahmen, Musik, Fingerfood und einer gemütlichen Gesprächs-

atmosphäre wollen wir zudem versuchen, Arbeitgeber*innen zu sensibilisieren und zu aktivieren.

Top 6: Fazit: In der Arbeitsgruppe Arbeit gibt es viele sehr gute Ansätze, Ideen und Erwartungen. Die geplanten Maßnahmen erfordern jedoch Menschen, die auch bei der Umsetzung aktiv dabei sein wollen. Bisher fehlen hier eindeutig Personen, die dieses aktive Mitgestalten mit übernehmen möchten. Unsere aller Priorität sollte also darin liegen, Menschen hierfür zu motivieren.

Neuer Termin ist der 25. September 2018, 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses.
Wir bitten um Rückmeldung, wer dabei sein wird.